

die krümmung des raums

die katze schaut zu von erhabener warte dem verrinnen

unserer tage

sie sitzt auf dem vordach wärmegestreichelt und blinzelnd |  
für immer und ewig trägt ihr rücken die krümmung des raums |  
an ihrem matt glänzenden fell gleitet ab | für immer und ewig |

die zeit

und unser leben es stolpert über die strasse und an allem

vorbei |

das tier hockt im atem des weltalls | so scheint es | und

wartet |

wir wünschen's uns so | auf unsere heimkehr

Jörg Bernig

